

Sana Kliniken übernehmen Regiomed: Wechsel für bayerische Standorte im Herbst

Regiomed-Kliniken werden von Sana übernommen. Betriebsübergang 2024. Zukünftige Struktur in Bayern und Thüringen unklar.

In einer bedeutenden Wende für die Gesundheitsversorgung in Bayern und Thüringen haben die Regiomed-Kliniken eine Übernahme durch den Klinikkonzern Sana bekannt gegeben. Diese Entscheidung folgt auf monatelange Verhandlungen, die nun zu einem offiziellen Vertrag geführt haben. Die Übernahme wird für den Herbst 2024 angestrebt, und die Auswirkungen auf die beteiligten Kommunen könnten weitreichend sein.

Übernahme und ihre Bedeutung für die Region

Die Fusion zwischen den Regiomed-Kliniken und Sana betrifft deutschlandweit mehrere Standorte, darunter die Kliniken in Coburg, Lichtenfels und Neustadt. Ein Sprecher der Regiomed-Kliniken betonte, dass alle notwendigen Genehmigungen seitens des Gläubigerausschusses sowie der beteiligten Kommunen eingeholt wurden. Der Übergang erfolgt im Rahmen einer Insolvenz, die im Jahr 2023 angemeldet wurde, und die Anzahl der betroffenen Mitarbeitenden beläuft sich auf etwa 5000.

Vorbereitung auf rechtliche Rahmenbedingungen

Bis zur Umsetzung der Übernahme sind rechtliche Aspekte zu klären und die genaue Unternehmensstruktur neu festzulegen. Es wurde jedoch versichert, dass die bestehenden Arbeitsverträge der Beschäftigten unter den bisherigen Bedingungen weitergeführt werden sollen, was angesichts der Unsicherheit in der Branche einen wichtigen Schritt darstellt.

Gesundheitsversorgung in Thüringen: Unterschiedliche Perspektiven

Auf der anderen Seite des Grenzflusses sieht die Situation etwas anders aus. Für die Thüringer Standorte sollen ab dem 1. Oktober 2023 wesentliche Änderungen eintreten. Der Regiomed-Gläubigerausschuss hat dem Angebot der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg zur Fortführung von Kliniken und medizinischen Versorgungsangeboten zugestimmt. Die Klinikgruppe wird in Zukunft von diesen Landkreisen betrieben, um eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung sicherzustellen.

Erwartungen und Ausblick

Die bevorstehenden Entscheidungen des Kreistages Sonneberg am 7. August sind entscheidend für die künftige Struktur der dort ansässigen Kliniken und medizinischen Zentren. Zudem wird die Übergabe des Rettungsdienstes an den Arbeiter-Samariter-Bund in Thüringen erfolgen, wodurch sich die logistische Zusammenarbeit in der Region optimieren könnte.

Fazit: Auswirkungen auf die medizinische Landschaft

Die Übernahme der Regiomed-Standorte durch Sana zeigt nicht nur die Herausforderungen in der deutschen Gesundheitslandschaft, sondern wirft auch Fragen zur Qualität und Zugänglichkeit medizinischer Dienstleistungen in den betroffenen Regionen auf. Diese Entwicklungen werden nicht

nur die betroffenen Arbeitnehmer und deren Familien beeinflussen, sondern auch die gesamte Bevölkerung, die auf eine zuverlässige Gesundheitsversorgung angewiesen ist.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)